

Ein Wirrwarr der Gefühle



Ein Wirrwarr der Gefühle

Eine Idee von:

Stefania Mela, Batelli Roberta, Anelli Antonella, Menghini Silvia, Reali Angela

Päd. Fachkräfte in Scuola dell'Infanzia di Secchiano, Secchiano, Italien

Co-Design mit **Zaffiria**

Keywords: #Emotionen #Bilder #GIF #Bewegung #QRCode

Alter: 3-4 Jahre

Frage: Können digitale Medien uns helfen, unsere Emotionen "festzuhalten"?

Ziele

- das Verständnis der Kinder für ihre eigenen Gefühle und die der anderen zu fördern
 - lernen, mit den eigenen Emotionen umzugehen, sie zu erkennen und dann zu wissen, wie man mit ihnen zurechtkommt
-

Zeit: 4 Aktivitäten von unterschiedlicher Dauer, insgesamt ca. 2 Stunden

Material

Im Kindergarten	Zu Hause
<ul style="list-style-type: none"> • Fotoalbum • Smartphone/Tablet • weiße A4-Blätter • Temperafarben • Filzstifte, Buntstifte oder farbige Bleistifte 	<ul style="list-style-type: none"> • Smartphone/Tablet • weiße A4-Blätter • Filzstifte, Buntstifte oder farbige Bleistifte • Rote Luftballons

Software/ Apps:

Videoanruf	QR code generator	Stop Motion Studio	Padlet
<p>Ziel: Gruppen-Videoanrufe</p> <p>Medien: Computer; Smartphone; Tablet</p> <p>Link: https://whereby.com</p> <p>Alternativen Medium/Software: Big Blue Button, Jitsi (oder andere vom Kindergarten genutzte Plattform)</p>	<p>Ziel: Erstellen eines QR-Codes</p> <p>Medien: Computer, Smartphone, Tablet</p> <p>Link: https://www.qrcode-generator.de</p> <p>Alternativen Integriertes Tool in Google Chrome: bit.ly</p>	<p>Ziel: Erstellen von Animationen</p> <p>Medien: Tablet, Smartphone</p> <p>Link: https://apps.apple.com/de/app/stop-motion-studio/id441651297</p> <p>Alternativen PicPac,</p>	<p>Ziel: Bilder, Videos, Texte und Zeichnungen können ausgetauscht werden.</p> <p>Medien: Tablet, Smartphone, Computer</p> <p>Link: www.taskcards.de</p> <p>Alternativen Padlet Mural</p>

Kurzbeschreibung

Kinder erleben, erkennen und bewältigen ihre Wut mit Hilfe von Bildern. Nach der Einführung in das Thema Emotionen (insbesondere Wut) mit Hilfe eines Bilderbuchs interviewen die Kinder ihre Eltern und werden zum Thema Wut befragt. Beide fertigen nach den Interviews Zeichnungen an, die in ein gemeinsames Padlet hochgeladen und geteilt werden. In einer zweiten Runde verwenden sowohl die Kinder als auch die Eltern ihre Gesichter, um ihre Gefühle auszudrücken. Die Fotos der wütenden und ruhigen Gesichter von den Eltern und Kindern werden dann zu GIFs zusammengefügt. Der letzte Schritt ist dem körperlichen und künstlerischen Ausdruck von Wut gewidmet, bei dem die Kinder in Bewegung ein "kollektives Wirrwarr" der Emotion Wut schaffen. Die kollektive Arbeit wird über QR-Codes mit den früheren digitalen Bildern verknüpft und im Kindergarten ausgestellt.

Schritt für Schritt

<p>Schritt 1 --- <i>Im Kindergarten</i></p>	<p>Die Fachkraft beginnt mit dem Vorlesen eines Bilderbuchs zum Thema "Gefühle" oder "Wut". Es folgt eine Diskussion, in der die Kinder entweder frei oder anhand von offenen Fragen den gerade gelesenen Inhalt aufarbeiten.</p> <p>Distanzlernen Die Fachkräfte nehmen eine Videobotschaft auf, in der sie Eltern und Kindern erklären, wie die Aktivität durchzuführen ist und versenden sie. Die Eltern scannen den QR-Code, um auf die digitale Version des Bilderbuchs zuzugreifen und es mit ihren Kindern zu lesen.</p>
<p>Schritt 2 --- <i>Zu Hause</i></p>	<p>Die Kinder befragen ihre Eltern über den emotionalen Zustand der Wut und verwenden dabei die folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">-Wann wirst du wütend?-Warum wirst du wütend?-Was tust du, wenn du wütend bist? <p>Am Ende des Gesprächs bittet das Kind den Elternteil, sich selbst zu zeichnen, wenn er/sie wütend ist. Die Zeichnungen werden dann von den Kindern mit Hilfe der Eltern fotografiert und in eine zuvor von den Fachkräften erstellte Online-Pinnwand hochgeladen.</p>

<p>Schritt 3 --- <i>Im Kindergarten</i></p>	<p>Mit Bezug auf die Aktivität, die das Kind mit seinen Eltern zu Hause durchgeführt hat, befragt die Fachkraft das Kind im Kindergarten mit denselben Fragen: -Wann wirst du wütend? -Warum wirst du wütend? -Was tust du, wenn du wütend bist? Am Ende des Gesprächs fertigen die Kinder eine Zeichnung an, auf der sie sich selbst darstellen, wenn sie wütend sind. Am Ende der Aktivität fotografiert die Fachkraft die Zeichnungen und lädt die Bilder in dieselbe digitale Pinnwand wie die der Eltern hoch.</p>
	<p>Distanzlernen Diesmal sind es die Eltern, die das Kind befragen, und zwar mit denselben Fragen: -Wann wirst du wütend? -Warum wirst du wütend? -Was tust du, wenn du wütend bist? Am Ende des Gesprächs fertigt das Kind eine Zeichnung an, auf der es sich selbst darstellt, wenn es wütend ist. Die Eltern fotografieren die Zeichnungen und laden sie wiederum auf die Online Pinnwand hoch, die für Schritt 2 verwendet wurde.</p>
<p>Schritt 4 --- <i>Zu Hause</i></p>	<p>Die Fachkräfte bereiten ein Video-Tutorial vor, das an die Familien geschickt wird und zeigt, wie man mit der App Stop Motion Studio ein 2-Frame-GIF erstellt.</p> <p>Die Kinder nehmen zusammen mit den Eltern zwei Nahaufnahmen voneinander auf, die erste mit einem "normalen" Gesicht, die zweite mit einem "wütenden" Gesicht. Aus den Fotos werden dann mit Stop Motion Studio zwei GIFs erstellt, eines mit den beiden Fotos des Kindes und das andere mit den beiden Fotos des Elternteils. Die GIFs werden dann an die Fachkräfte gesendet.</p>
<p>Schritt 5 --- <i>Im Kindergarten</i></p>	<p>Die Fachkräfte richten einen großen, freien Raum (Turnhalle, Psychomotorikraum) mit großen weißen Tüchern an den Wänden und verschiedenen roten Malutensilien (Tempera, Buntstifte, Marker, Bleistifte) ein. Die Kinder können sich nach Belieben im Raum bewegen und mit den Farben an den Wänden gemeinsam darstellen, was in ihnen vorgeht, wenn sie wütend werden. Die letzten 10 Minuten der Aktivität sind der Entschleunigung und Beruhigung gewidmet - die Kinder gehen langsam und atmen tief durch.</p>



Distanzlernen

Die Fachkräfte laden die Eltern ein, gemeinsam mit dem Kind einen Luftballon aufzublasen (mit einer Pumpe oder mit dem Mund): Während der Elternteil den Ballon aufbläst, kann das Kind sagen, welche Dinge es wütend machen. Wenn der Ballon vollständig aufgeblasen ist, geben die Eltern ihn an das Kind weiter und achten darauf, dass sie ihn mit ihren Fingern fest verschlossen halten. Wenn das Kind sich bereit fühlt, atmet es tief ein und lässt den Ballon los, der sich wieder auf seine ursprüngliche Größe zurückzieht.

Abschluss

Präsenz	Virtuell
<p>Die Eltern sind eingeladen, eine Ausstellung mit den von den Kindern geschaffenen Werken (Schritt 4) und den zwei QR-Codes zu besuchen: einer ist mit der Online-Pinnwand mit den Zeichnungen der wütenden Gesichter verbunden, der andere mit der Sammlung aller GIFs.</p>	<p>Die Fachkräfte schneiden die Dokumentation der Erlebnisse, sowohl die im Kindergarten als auch die in der Familie durchgeführten Teile, zu einem Video zusammen und geben sie gemeinsam mit 2 QR-Codes an die Familien weiter.</p>